


Christel Kohlpoth

65207 Wiesbaden, 28.02.2010
Am Sonnenhang 7
Tel.: 0611/542225

An die
Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Wiesbaden
z.Hd. Frau Stadtverordnetenvorsteherin 

Jahresbericht der Patientenfürsprecherin für die HSK - Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren

Nach dem Ausscheiden von Herrn Werner Schön als Patientenfürsprecher Ende 2008 habe ich diese Funktion ab 1.1.2009 übernommen.
Da ich schon für längere Zeit Vertretung für Herrn Schön (krankheitsbedingt) übernommen hatte, konnte auf dieser Basis eine weitere gute und neutrale Zusammenarbeit erfolgen.

Die Inanspruchnahme der Gespräche oder Beratungen schriftlich, telefonisch oder vor Ort in der Sprechstunde hat sich gegenüber 2008 nicht wesentlich verändert.

Die hauptsächlichen Kritik- / Beschwerdepunkte betrafen

- lange Wartezeiten
- Nichteinhaltung von Terminen Arzt - Patient oder Arzt - Angehörige
- Fragen zum Ablauf bei Einsicht in die Patientenakten
- Beschwerden über das Essen
- Verschiebung der OP
- Zu späte Ausstellung des Entlassungsberichts

Die vorgebrachten Beschwerden konnten stets direkt und zufriedenstellend erledigt werden.

Die Patienten nutzen die Sprechstunde der Patientenfürsprecherin auch um reden zu können, ohne eine direkte Beschwerde zu haben.

Die gegenseitige Urlaubs- und Krankenvertretung erfolgte mit der Patientenfürsprecherin der Asklepios-Paulinen-Klinik

Mit freundlichen Grüßen



Durchschrift an:
Hess. Sozialministerium
Frau Stadträtin Scholz
Geschäftsleitung HSK